



Rundbrief 2015

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Spender, Unterstützer und am Förderverein Interessierte,

ungefähr fünf Jahre sind es nun, seit der Förderverein URRC e.V. gegründet und die Gemeinnützigkeit durch die Behörden anerkannt wurde. Seit der Gründung informierten wir regelmäßig über die Aktivitäten des Vereins und legten die Verwendung von (Spenden-) Geldern offen. Dadurch konnte gezeigt werden, dass alle eingehenden Beträge ungekürzt (ohne Abzüge für Verwaltungs- und Organisationskosten, etc.) dem URRC zur Verfügung gestellt werden. Selbst Kosten für Kontoführung und Auslandsüberweisungen fallen nicht an. Diese Transparenz haben wir auch bei der Neugestaltung der Website (www.urrc.de) realisiert. Die bisher erschienenen Rundbriefe sind dort chronologisch abgelegt und nachzulesen.

Nicht zuletzt sollen Entwicklungen und Vorhaben im Verein, aber auch im *Usa River Rehabilitation and Training Center (URRC)* regelmäßig kommuniziert werden, um die Bindung an das URRC und den Förderverein zu erhalten. So wurden verschiedene Personen und Teilbereiche des URRC vorgestellt. Gleichzeitig wurde neben relevanten Veränderungen auch über Neuigkeiten, Ereignisse, Ziele und Pläne der Einrichtung für die Zukunft berichtet.

Inzwischen wurde die Website in Eigenleistung (Dr. U. Scheske-Zink) mit Unterstützung der Fa. GREEN & IBEX überarbeitet. Vielen Dank dafür. Die im Internet unter www.urrc.de aufzurufende Version ist vorerst als Probelauf gedacht. Für Verbesserungsvorschläge und Korrekturen sind wir dankbar.

Vereinsentwicklung im Jahr 2015

- Der Verein ist seitens des Finanzamtes Bad Kissingen weiterhin von der Körperschaftssteuer befreit, da er „ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen Zwecken im Sinne des §§ 51 ff. AO dient“. Er ist weiterhin berechtigt, für Spenden und Mitgliedsbeiträge Zuwendungs-Bestätigungen (Spendenbescheinigungen) auszustellen
- Satzungsgemäß wurde die Jahreshauptversammlung durchgeführt. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.
- Anwesend war u.a. Frau Mona Behninger (Mitglied des Fördervereins) die im URRC mit fachlicher Kompetenz, mit sehr viel persönlichem Einsatz und „Herzblut“ die „Special Class“ erfolgreich etablierte. Sie informierte die anwesenden Mitglieder über die Situation vor Ort und stand für Fragen zur Verfügung.

• **Finanzielle Entwicklung des Vereins im Jahr 2015**

Kontostand zum **31.12.2014/01.01.2015** **12.707,03 €**

Eingang an Beiträgen und Geldspenden, Rückzahlung; gesamt **8.753,00 €**

Gesamtausgaben 2015 bis zum Stichtag 01.12.2015 **15.773,89 €**

- Ausgaben/zweckgebundene Überweisungen an Mission EineWelt zur Weiterleitung an das URRC (ohne Abzüge für Auslandsüberweisungen) bis zum 01.12.2015
 - Ausbau der Abteilung Physiotherapie: Gestaltung eines neuen Therapieraumes zur Medizinischen Trainingstherapie mit Geräteausstattung
 - Komplettierung der Ausstattung/Special Class
 - Beteiligung am Bau der Secondary School
 - Schulung der tansanischen Mitarbeiter im Bereich Physioth.
- Weitere Ausgaben
 - Anschaffung/Kinderrollstühle
 - Transportkosten/Trainingsgeräte, Kinderrollstühle, med. Instr.

Kontostand zum Stichtag **01.12.2015** **5.686,14 €**



- Erhaltene Unterstützung durch Sachspenden
 - wertvolle med. Trainingsgeräte der Bavaria-Klinik, Bad Kissingen
 - insges. 9 Kinder-Rollstühle
 - OP-Instrumente (Klinikum Fulda, Leopoldina-Krankenhaus)
 - Orthopädische Hilfsmittel (Fa. ORTEMA, Sanitätshaus Häusner, Fa. Orthomedical)
 - Passteile für den Prothesenbau (Sanitätshäuser Gottinger, Zimmermann, Waxenberger, Zimmermann; Fa. ORTEMA)



Allen Freunden, Firmen und Unterstützern herzlichen Dank!

Wegen der anstehenden Veränderung in der Leitung des URRC zum Juni 2016 ist an dieser Stelle den beiden Personen ganz besonders zu danken, die letztendlich für den Erfolg der Einrichtung verantwortlich sind: Diakon Claus Heim und seine tansanische Kollegin Sophia Moshi.

Nach nunmehr 9-jähriger verantwortlicher Tätigkeit für das URRC wird Diakon Claus Heim aus familiären Gründen die Rückkehr nach Deutschland antreten. Dankenswerterweise steht Frau Sophia Moshi zumindest noch für eine Übergangsphase zur Verfügung. Sie wird zusammen mit dem Nachfolger von Claus Heim die kurz vor dem Abschluss stehenden Projekte auf den Weg bringen, z.B.:

- Fertigstellung und Inbetriebnahme der Secondary School
- Erweiterung und Modernisierung des Bereiches „Med. Trainingsther.“
- Erweiterung und Neustrukturierung der „Special Class“ in enger Zusammenarbeit mit Frau Mona Behninger
- Umsetzung der mit der Anerkennung als „Health Center“ verbundenen Anforderungen der tansanischen Behörden
- Schaffung weiterer Unterbringungsplätze für Kinder und Jugendliche mit Handicaps



Allen Menschen, welche die Arbeit im *Usa River Rehabilitation and Training Center* vor Ort durch Mitarbeit und persönlichen Einsatz unterstützten, die durch Organisation im Hintergrund, durch Mitgliedschaft im Förderverein und Spenden einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Einrichtung leisteten, gilt ebenfalls ganz besonderer Dank. Schon die kleinste Spende bewirkt in Tansania sehr viel. Auch wenn das URRC selbst bereits zwischen 75-95 % der laufenden Kosten selbst erwirtschaftet, sind noch Investitionen für die Weiterentwicklung/Ausstattung/Verbesserung des Leistungsangebotes notwendig.



Ein gesegnetes Weihnachtsfest

und

die besten Wünsche für das kommende Jahr!

gez. Dr. med. Willy Zink, Diakon Claus Heim und Sophia Moshi

